

Giessener Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GIESSENER ANZEIGER / LOKALES / HOCHSCHULE

Hochschule

15.03.2014

Diskussion zu „Ukraine quo vadis?“

GIESSEN - (red). Sewastopol liegt zweieinhalbtausend Kilometer von Gießen entfernt. Die Krim scheint weit weg zu sein, doch ist sie zuletzt bedrohlich nahe gerückt: Am Schwarzen Meer werden Weichen für die Zukunft Europas gestellt, seitdem Russland im Schatten des Machtwechsels in der Ukraine bemüht ist, voll-endete Tatsachen zu schaffen und die Halbinsel zu annektieren. Wie kann Europa reagieren? Wie bewertet Polen die Situation in seinem Nachbarland? Haben Berlin und Warschau Antworten auf die Krise? Und was kann die Wissenschaft – auch die deutsche Polenforschung – tun, um zu verstehen, was in der Ukraine gerade geschieht? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich am Donnerstag, 20. März, aus Anlass der Tagung Deutsche Polenforschung Experten in Gießen bei der kurzfristig organisierten Diskussionsrunde.

Die Veranstaltung mit dem Titel: „Ukraine quo vadis? Die Krim-Krise und die deutsch-polnische Kooperation“ findet von 15 bis 17 Uhr im Margarete-Bieber-Saal in der Ludwigstraße 34 statt und wird von Prof. Thomas Bohn geleitet. Der Historiker ist Zweigstellenleiter der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) und Experte für Osteuropäische Geschichte an der Justus-Liebig-Universität (JLU). Weitere Teilnehmer sind Prof. Andrea Gawrich vom Institut für Politikwissenschaft der JLU, der Historiker Dr. Nazarii Gutsul, der an der JLU über die Ukraine im Zweiten Weltkrieg promoviert hat, Gabriele Lesser, Warschau-Korrespondentin der „taz“ und anderer Zeitungen, sowie Dr. Anna Veronika Wendland, Ukraine-Spezialistin und Historikerin am Marburger Herder-Institut. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

[Zur Übersicht Hochschule](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unseren Zeitungsportalen werden bewusst unter Klarnamen und nicht mit Nick-Names geführt. Sämtliche Kommentare, die Sie ab sofort zur Veröffentlichung einstellen, werden daher ab dem Stichtag (01.04.2014) nicht mehr unter Ihrem Nick-Name, sondern unter Ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung


angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen, führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#)

[Registrierung](#)

powered by plista 

Das könnte Sie auch interessieren



Nach tödlichen Schüssen auf Mann in Lollar 34-...

(inf). Bereits wenige Stunden nach den tödlichen Schüssen in Lollar ist gestern ein Tatverdäch-

tiger...

[Mehr](#)



iPad für 19€ verkauft!

QuiBids versteigert iPads für verrückte Preise wie 19€. Wir haben es getestet..

 ANZEIGE

[Mehr](#)



Passanten entdeckten Gänseküken am Fuß des...

(kr). Zwei Nilgansküken, die heute drei Wochen alt werden, und ein Hühnerküken als Appetitanreger...

[Mehr](#)



IT kompakt zum Anfassen - Dell in Düsseldorf

Diskutieren Sie mit Experten über die neusten technologischen Entwicklungen!

 ANZEIGE

[Mehr](#)